

Kein Pardon für Schneebeere und armenische Brombeere

Der Naturschutzverein Erlenbach-Herrliberg traf sich mit freiwilligen Helfern und Helferinnen zur Heckenpflege. Entfernt wurden dabei Neophyten aus einheimischen Hecken.



Unterstützt wurde der Anlass von freiwilligen Helfern und Helferinnen.

Bei schönstem Herbstwetter kamen letztens zwanzig tatkräftige Helfer und Helferinnen in Herrliberg an der Aussichtsstrasse zusammen. Ihr gemeinsames Ziel war es, in einer grossen Hecke den Neophyten Schneebeere, Berberitze und armenische Brombeere den Garaus zumachen. Dabei wurde die Sache an der Wurzel gepackt: die Pflanzen mussten mit Hacke und Spaten aus dem Boden gegraben werden. Für Jung und Alt gab es etwas zu tun.

Nahrung für Insekten und Vögel

Vor allem Insekten und Vögel brauchen einheimische Heckenpflanzen wie Schwarz- und Weissdorn, Felsenbirne, Hundsrose und so weiter. Damit sie genügend Nahrung finden, sind Vögel besonders auch im Winterhalbjahr auf einheimische Heckenfrüchte angewiesen. Neophyten jedoch, überwachsen diese wertvollen Pflanzen.

Der Anlass wurde vom Natur- und Vogelschutzverein Erlenbach-Herrliberg organisiert und vom Naturschutzverein Meilen mit Helfern und Helferinnen unterstützt.